

Volkswirtschaft der DDR zu erreichen. Die politisch-moralische Einheit des Staatsvolkes der DDR festigte sich. So schufen die Maßnahmen zur Sicherung der Staatsgrenze der DDR die Voraussetzungen für eine schnelle und erfolgreiche wirtschaftliche, politische und kulturelle Entwicklung der DDR. Sie leiteten einen neuen Abschnitt in der deutschen Geschichte, in der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland ein.

Antihitlerkoalition: Kampfbündnis der Staaten und Völker gegen den faschistischen Block (Deutschland, Italien, Japan und ihre Satelliten) während des ~~des~~ *zweiten Weltkrieges*. Die entscheidende Kraft der A. war die UdSSR. Ihre Teilnahme am Krieg seit dem Überfall des deutschen faschistischen Imperialismus auf sie verlieh ihm in vollem Maße den Charakter eines antifaschistischen Befreiungskrieges und war entscheidend für die Zerschlagung der faschistischen Aggressoren. Der Grundstein' der A. wurde am 22./23. 6. 1941 gelegt, als die Regierungen Großbritanniens und der USA unter dem Druck der demokratischen Weltöffentlichkeit ihre Bereitschaft erklärten, der UdSSR Beistand zu gewähren. Diese Entscheidung erklärte sich auch aus der Bedrohung der Interessen der herrschenden Klasse dieser Länder durch die faschistischen Aggressoren. Gegen Ende des Krieges hatten sich der A. mehr als 50 Staaten angeschlossen, darunter die fünf Großmächte UdSSR, USA, China, Großbritannien und Frankreich. Natürlicher Verbündeter der A. war die von den kommunistischen und Arbeiterparteien geführte Widerstandsbewegung der Völker gegen die deutschen, italienischen

und japanischen Okkupanten. Die Bündnisbeziehungen zwischen den Teilnehmern der A. beruhten auf der Deklaration der Vereinten Nationen (1.1. 1942), dem sowjetisch-britischen Vertrag (26. 5. 1942), dem Abkommen zwischen der UdSSR und den USA (11. 6. 1942), dem sowjetisch-französischen Vertrag (10. 12. 1944) sowie auf den Beschlüssen der Konferenzen von Teheran (28.11.-1.12. 1943), Jalta (4. bis 11. 2.1945) und Potsdam (17. 7. bis 2. 8. 1945). Während des Krieges wurden innerhalb der A. zwei entgegengesetzte politische Haltungen sichtbar: Die UdSSR verfolgte konsequent die Verwirklichung der Beschlüsse, die auf den schnellstmöglichen Sieg über den gemeinsamen Feind und auf die Ausarbeitung demokratischer Prinzipien für die Gestaltung der Welt in der Nachkriegszeit gerichtet waren. Die Westmächte strebten danach, die Kriegführung und die Lösung der Nachkriegsprobleme ihren imperialistischen Interessen unterzuordnen. Ungeachtet aller Schwierigkeiten und Hindernisse von seiten reaktionärer Kreise, konnte die A. im Ergebnis der konsequenten Politik der UdSSR ihre Aufgaben während des Krieges erfüllen. Nach dessen Beendigung begannen die Westmächte die A. zu spalten. Seit der zweiten Hälfte des Jahres 1947, nachdem die Westmächte offen zu einer feindlichen Politik gegenüber der UdSSR übergegangen waren und insbesondere die -v *Spaltung Deutschlands* und die Wiedergeburt des Militarismus in Westdeutschland förderten, hörte die A. endgültig auf zu existieren, → *Widerstandsbewegung*

Antikominternpakt: Vertrag zwischen Deutschland und Japan, am 25. 11. 1936 in Berlin unterzeich-